

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Dr. Frank Baudach (Eutin)
PD Dr. Arnd Beise (Paderborn)
PD Dr. Olaf Briese (Berlin)
PD Dr. Wolfgang Bunzel (Frankfurt a. M.)
Prof. Dr. Jürgen Egyptien (Aachen)
Dr. Katja Kauer (Magdeburg)
Dr. Arne Klawitter (Kyoto)
Prof. Dr. Wojciech Kunicki (Wroclaw)
Dr. Tim Lörke (Berlin)
Prof. Dr. Günter Oesterle (Gießen)
Prof. Dr. Helmut Peitsch (Potsdam)
Dr. Ute Pott (Halberstadt)
Dr. Marie Isabel Schlinzig (Oxford)
Prof. Dr. Sibylle Schönborn (Düsseldorf)
Prof. Dr. Britt-Marie Schuster (Paderborn)
Dr. Jörg Schuster (Marburg)
Dr. Tomas Sommadossi
PD Dr. Jochen Strobel (Marburg)
Dr. Robert Vellusig (Graz)

Wir danken der Fritz Thyssen Stiftung für die Unterstützung der Tagung.



PD Dr. phil. habil. Arnd Beise
Institut für Germanistik und
Vergleichende Literaturwissenschaft
der Universität Paderborn
Warburger Str. 100 · D-33098 Paderborn
Telefon: (05251) 60-2895
Email: arnd.beise@uni-paderborn.de



PD Dr. Jochen Strobel
Philipps-Universität Marburg
Institut für Neuere deutsche Literatur
Wilhelm-Röpke-Str. 6A · D-35032 Marburg
Telefon: (06421) 2824651
Email: jochen.strobel@uni-marburg.de



Dr. Ute Pott
Das Gleimhaus
Domplatz 31 · D-38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 6871-0 · Telefax: (03941) 6871-40
Email: gleimhaus.pott@halberstadt.de

Titelabbildung:
Porträt Anna Louisa Karsch, gemalt von Karl Christian Kehrler, 1791,
Gleimhaus, Halberstadt



Gesamtherstellung: KOCH-DRUCK, Halberstadt



LETZTE BRIEFE. NEUE PERSPEKTIVEN AUF DAS ENDE VON/DER KOMMUNIKATION



Kolloquium

30. Juni bis 2. Juli 2011

im Gleimhaus Halberstadt

unter Leitung von PD Dr. Arnd Beise (Paderborn),
PD Dr. Jochen Strobel (Marburg)
und Dr. Ute Pott (Halberstadt)

Donnerstag, 30. Juni 2011

- 14.30 Uhr Ute Pott (Halberstadt): Begrüßung
14.45 Uhr Arnd Beise (Paderborn): Einleitung

Sektion 1: Moderation Arnd Beise

- 15.00 Uhr Jochen Strobel (Marburg): Pathos und Banalität des Endes. Der Abschiedsbrief als Gedächtnismedium und als ästhetische Inszenierung in Anthologien des 20. und 21. Jahrhunderts
- 15.45 Uhr Isabel Schlinzig (Oxford): Ermahnung, Erbauung und Freundschaft über den Tod hinaus: Elizabeth Singer Rowes Abschiedsbriefe
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr Tomas Sommadossi: Letzte »Zwischenbriefe« in der Korrespondenz zwischen Johann Jakob Bodmer und Pietro di Calepio: Anmerkungen zum »Brief-Wechsel von der Natur des poetischen Geschmacks« (1736)
- Gemeinsames Abendessen
- 20.00 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**
Begrüßung: Ute Pott
Günter Oesterle (Gießen): Der letzte Brief im Streit. Das Prekäre eines Freundschaftsbruchs

Freitag, 1. Juli 2011

Sektion 2: Moderation Ute Pott

- 9.30 Uhr Robert Vellusig (Graz): »Diese Scene ist aus!« Lessings letzter Brief
- 10.15 Uhr Arne Klawitter (Kyoto): »Bald, o Freund, entschlüpf' ich Dir / Schweigest Du noch länger mir«. Korrespondenzen des Dichters und Freigeists Ludwig August Unzer
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Katja Kauer (Magdeburg): »Mein Alter verbietet mir die Hoffnung auf der dauernden glücklichen Existenz mit dem Geliebten«. Das Liebes-Ade der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau an Aloys Hirt, hinterlegt als »letzter Brief« in ihrem Tagebuch
- 12.15 Uhr Frank Baudach (Eutin): »Also kein mündliches Lebewohl ...« Das Ende der Freundschaft zwischen Johann Heinrich Voß und Friedrich Leopold Graf zu Stolberg
- 13.00 –
- 15.00 Uhr Mittagspause

Sektion 3: Moderation Arnd Beise

- 15.00 Uhr Olaf Briese (Berlin): Gerichtet und gerettet. Abschiedsbriefe von Revolutionären aus den Jahren 1848 und 1849
- 15.45 Uhr Wolfgang Bunzel (Frankfurt/M.): Post für die Zukunft. Bettine von Arnims letzte Briefe
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr Jörg Schuster (Marburg): Imagination und Proklamation. Letzte Briefe um 1900 (Rudolf Borchardt, Hugo von Hofmannsthal, Marina Zwetajewa)
- 17.45 Uhr Jürgen Egyptien (Aachen): Letzte Worte des Meisters. Abschiede als Rituale im George-Kreis
- Gemeinsames Abendessen

Samstag, 2. Juli 2011

Sektion 4: Moderation Jochen Strobel

- 9.00 Uhr Tim Lörke (Berlin): Richtungsstreit um letzte Dinge. Gottfried Benns letzte Karte an Friedrich Wilhelm Oelze
- 9.45 Uhr Wojciech Kunicki (Breslau): Ernst Jünger und Henri Plard. Die letzten Briefe
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Sibylle Schönborn (Düsseldorf): Dialoge des Scheiterns. Briefästhetik und Opfer-Diskurs im Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan
- 12.00 Uhr Britt-Marie Schuster (Paderborn): Abschied nehmen in auswegloser Situation. Handlungsprofile und Kommunikationsmaximen am Beispiel von Briefen aus dem deutschen Widerstand
- 12.45 Uhr Helmut Peitsch (Potsdam): Günter Weisenborns Arbeit an »Zeugnissen der letzten Stunde«
- 13.30 Uhr Arnd Beise, Jochen Strobel, Ute Pott: Zusammenfassung und Perspektiven
- Stadtfest »Ton am Dom« auf dem Domplatz und in den Museen und Kirchen (www.ton-am-dom.de)

Weitere Auskünfte erteilen die Organisatoren:

PD Dr. Arnd Beise (Institut für Germanistik u. Vergl. Literaturwiss., Universität Paderborn) / arnd.beise@uni-paderborn.de

Dr. Ute Pott (Gleimhaus Halberstadt) / gleimhaus.pott@halberstadt.de

PD Dr. Jochen Strobel (Institut für Neuere deutsche Literatur, Philipps-Universität Marburg) / jochen.strobel@uni-marburg.de